

## Vom Westphälischen Kräisse. 797

Kirchen; und neben dem Haupte-Stifte noch sieben andere Stifter; deßgleichen vil Clöster / und gute Schulen. Die Sprach ist grob / so sich aber zur Französischen lencket. Hat unterschiedlich steinerne Brüggen; weils/außer der Maas/nach 4. andere Wasser durch die Statt rinnen. Ihr Herr ist der Bischoff/und anjeko der Herr Erz-Bischoff / und Chur-Fürst zu Cöln. Siehe oben den Eingang Num. 2. und was weitläuffig von diser Statt/und dem Bistum/auch deßelben Vorstehern/in unserer *Topographia Westphaliae* fol. 40. & seqq. und in dem Anhang darzu/einkommen ist.

Meppen / eine Statt an der Ems/im Stifte Münster/so zimlich vest/und gleichsam der Schlüssel zum Ost-Frießland ist. Die Gegend herum wird das Emserland genannt.

Minden / vorhin Bischöflich/ jetzt Churfürstlich Brandenburgische Statt / an der Weser / von welcher/und ihren gewesten Bischöffen/deßgleichen/in der besagten *Topographia Westphaliae*, und sonderlich von den Herren Bischöffen/in dem Anhang zu derselben / weitläuffig zu lesen: wiewol Einer / mir unweißend / zu der Ersten Beschreibung/die hieher nicht gehörige Histori vom Kaysen Careln dem Großen; Item von den Rulands Säulen/deßen Meinung ich gar nicht bin/in Franckfurt / gestickt hat.

Mülheim/ Molheim / ein etwas bevestigter Fleck / und Freyheit / unterhalb der Statt Cöln /  
am